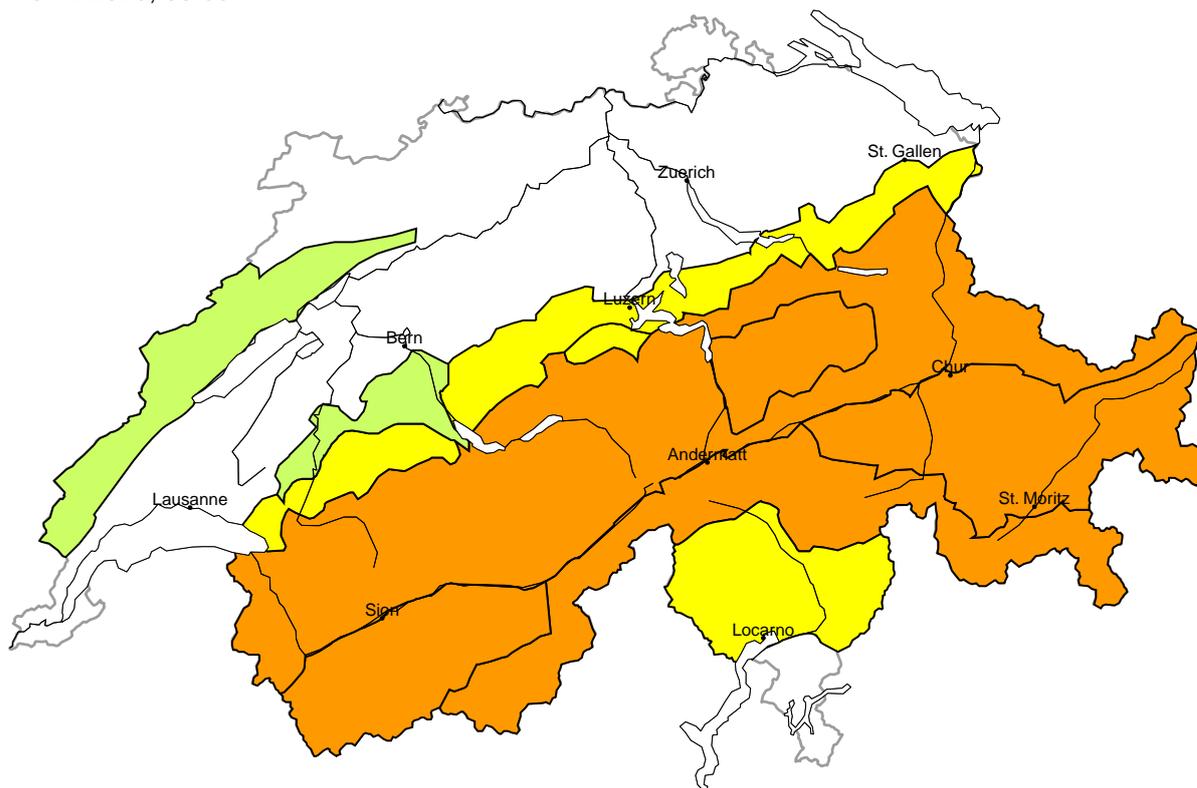


Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.12.2023, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die mit dem Nordwestwind entstandenen Tribschneeanisammlungen sind störanfällig. Es sind spontane Lawinen möglich, auch grosse. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Abseits der Pisten braucht es Vorsicht und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.



Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden Tribschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können auch im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und insbesondere die Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können gefährlich gross werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.



Gebiet D

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



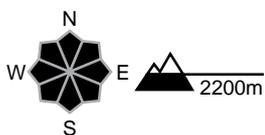
Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und insbesondere die Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können gross werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Gebiet E

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

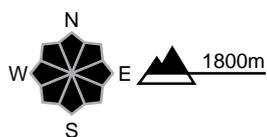
Gebiet F

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die meist kleinen Tribschneeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

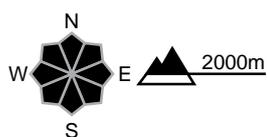
Gebiet G

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem Nordwind entstehen stellenweise kleine Tribschneeansammlungen. Lawinen können vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.12.2023, 17:00

Schneedecke

Mit der Abkühlung und dem Abklingen der intensiven Niederschläge beruhigt sich die Lawinensituation. In hohen Lagen liegt verbreitet etwa doppelt so viel Schnee wie normalerweise anfangs Dezember. Dort ist die Schneedecke allgemein günstig aufgebaut. Im südlichen Oberwallis, im Tessin, Moesano, Bergell und Puschlav sind die Schneehöhen in der Höhe durchschnittlich. In diesen Gebieten können ältere Schwachschichten vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. In mittleren Lagen wurde die Schneedecke durch den Regen angefeuchtet oder durchnässt. Mit der Abkühlung stabilisiert sie sich zunehmend, auf glatten Untergrund unterhalb 2000 m sind aber weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 14.12.2023

Im Norden war es wechselnd bewölkt und zeitweise fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Im Süden war es ziemlich sonnig.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von rund 1500 m folgende Schneemengen:

- nördlich von Rhone-Rhein: 20 bis 40 cm
- südlich von Rhone-Rhein: 10 bis 20 cm, im südlichen Oberwallis und am Alpensüdhang weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

meist mässig aus West

Wetter Prognose bis Freitag, 15.12.2023

Der Schneefall endet in der Nacht erst im Westen, am Vormittag auch im Osten. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist sonnig, im Nordosten noch stark bewölkt.

Neuschnee

Von Donnerstagnachmittag bis Freitagvormittag oberhalb von rund 1500 m:

- zentraler und östlicher Alpennordhang und Nordbünden: 15 bis 30 cm
- übriger Alpennordhang, Mittelbünden und Engadin: 5 bis 15 cm, sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- in der Höhe im Westen mässiger, im Osten starker Nordwind
- im Süden starker Nordwind bis in die Täler

Tendenz bis Sonntag, 17.12.2023

Samstag und Sonntag

Es ist sonnig und mild. Die Nullgradgrenze steigt am Sonntag verbreitet auf über 3000 m an. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Mit der Wärme und der Sonneneinstrahlung ist ein Anstieg der Gleitschneelawinenaktivität zu erwarten. Zudem sind vor allem an steilen Sonnenhängen nasse Lawinen möglich.